



***Tütschengereuth***  
*in alten Bildern und Zeitungsberichten*

***2008***

Die Texte hat Richard Reiser aus dem Fränkischen Tag der Jahre 1970-75 zusammengetragen.

Die Bilder stammen aus dem Privatbesitz von Theo Neubauer, Antonie Pfohlmann, Baptist Pfohlmann, Edmund Pfohlmann, Andreas Rottmann, Rudolf Rottmann, Theresia Salberg, Edith Schmidt.

Wenn jemand alte Bilder/Berichte hat, die für den nächsten Kalender interessant sein könnten, kann er sich an Richard Reiser oder mich wenden.

*Karlheinz Pfohlmann*



Tütschengereuther Buben am Kreuzberg in der Rhön Anfang der 50er Jahre

# Januar 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19*	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

\*19. 1. Ewige Anbetung

### **Zum Bild auf der Vorderseite:**

Hinten von links: Andreas Neubauer, Fritz Brehm, Baptist Pfohlmann, Ottmar Schubert, Edmund Pfohlmann, Paul Kager, Karl Baier, Berthold Aumüller;

Vorne von links: Theo Neubauer und dahinter Fritz Nüßlein, Gregor Neuberth, Otto Bengel, Fridolin Raab, Rudolf Dilzer, Adam Vogel; legend: Franz Hubert aus Neuhausen

*Fränkischer Tag 10.01.1970*

### **Die Finanzen sind geordnet**

**Tütschengereuth** (berg). Der Sportverein DJK Tütschengereuth hielt seine ordentliche Generalversammlung. Erster Vorstand Georg Schwind dankte allen aktiven Spielern für ihren Einsatz. Kassier Hans Salberg teilte mit, dass die Finanzlage des Vereins geordnet ist. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Erster Vorstand Georg Schwind, Zweiter Vorstand Hans Salberg, Kassier Hans Salberg, Schriftführer Ulrich Bahr, Ausschussmitglieder: Paul Albert, Heinz Lau, Friedrich Rottmann, Gerhard Bernreuther und Geo Heilmann.

*Fränkischer Tag 14.01.1970*

### **Ein eifriger nimmermüder Seelsorger Pater Benedikt Zweier feiert am Donnerstag seinen 60. Geburtstag**

**Tütschengereuth.** Seinen 60. Geburtstag feiert am morgigen Donnerstag R. P. Benedikt Zweier. Der Jubilar wurde am 24. Februar 1935 zum Priester geweiht. Während des Krieges half der Jubilar als Seelsorger in den Pfarreinen Trunstadt und Ebensfeld aus. Im Bamberg Kloster war er als „Ökonom“ ein geschätzter, umsichtiger Betreuer seiner Mitbrüder.

Er war auch Provinzialassistent und wurde bald als Prior des größten Hauses der Oberdeutschen Karmelitenprovinz Bamberg, erwählt. P. Benedikt Zweier saß auch im hohen Ordensrat des Provinzials als verständiger und geschätzter Definitor. Dann versah er Jahre hindurch die große Pfarrei Schlüsselau, wo er auch seit 1949 ansässigen Karmelitinnen wirtschaftlich zu betreuen hatte.

In seiner Filialgemeinde erbaute der Jubilar gemeinsam mit Bürgermeister Fasching die Kirche „Maria vom Berge Karmel“.

Auch in der größeren Filiale in Röbersdorf war er ein eifriger Seelsorger. 1964 bis 1967 versah er in der „Gäuboden-Metropole“ Straubing das Priorat und den Sakristan-Posten.

1967 wurde er zum zweiten Male Pfarrer in Schlüsselau, wo er im vergangenen Sommer das neue Leichenhaus erbauen ließ. Die Erhaltung der ehemaligen Kirche der Zisterzienserinnen der Herren von Schlüsselberg liegt ihm sehr am Herzen.

*Fränkischer Tag 21.01.1970*



Im Winter wie im Sommer fotogen. Das alte Rathaus von Trosdorf

*Fränkischer Tag 22.01.1970*

### **Strukturwandel im Bamberger Raum Tütschengereuther Bürger diskutieren mit MdL Paul Wünsche**

**Tütschengereuth.** Groß war das Interesse an einem politischen Gespräch mit MdL Wünsche in der Schloßwirtschaft, das konnte Bürgermeister Neuberth als Versammlungsleiter feststellen. MdL Wünsche ging insbesondere auf den Strukturwandel und die damit erforderliche Strukturpolitik ein.

In den Gemeinden um Bamberg, in der Nähe des Hafengebietes und der Umgehungsstraßen werde der Strukturwandel am deutlichsten sichtbar. Als Ausbaugelände erfahre der Wirtschaftsraum Bamberg eine breite Ansiedlung von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben. Die Beschäftigungszahlen im Bereich des produzierenden Gewerbes seinen zusehens im Ansteigen begriffen. Berufsbilder wandelten sich. Diese Entwicklung biete neue Chancen und erfordere andererseits fortlaufende Information, berufliche Weiterbildung, notfalls auch Umschulung. Von dieser Entwicklung sei auch die Landwirtschaft nicht ausgeschlossen, was besonders auch in der Diskussion zum Ausdruck kam.



Fasching in Tütschengereuth vor der Brauerei Werner 1962

# Februar 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4*	5*	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29		

\*4. 2. Rosenmontag, 5. 2. Faschingsdienstag

Fränkischer Tag 15.02.1971

### **Fußball-Privatspiele am Wochenende FC Bischberg - DJK Tütschengereuth 4:1**

Auf Grund der reiferen Spielweise geht der FC-Sieg gegen den B-Klassisten in Ordnung. Schon in der 8. Min. erzielte LA E. Häder die Führung für Bischberg. Die Gäste, die fehlende Technik durch Kampfgeist ausglich, konnten über weite Strecken das Spiel offen gestalten, ohne jedoch zu einem Erfolg zu kommen. In der 39. und 51. Min. baute Campos den Vorsprung aus. Der FC ließ es nun gemächlich angehen, worauf in der 77. Min. den eifrigen Gästen das Anschlusstor gelang. Kurz vor Abpfiff besorgte RA Hofmann den 4:1 Endstand. Reserven: 4:0

Fränkischer Tag 07.02.1973

### **Joh. Dilzer wurde Ehrenvorsitzender DJK Tütschengereuth mit dem Verlauf des Jahres 1972 zufrieden**

**Tütschengereuth (berg). Der Sportverein DJK Tütschengereuth hielt im Vereinslokal Brehm seine ordentliche Jahresversammlung, die sehr gut besucht war. Erster Vorsitzender Georg Schwind gab einen Rückblick auf das verflossene Jahr und bezeichnete es als ein sehr gutes für den Fußballverein Tütschengereuth.**

Schriftführer Bahr verlas die neu erstellte Chronik des Fußballvereins, die nach Angaben der noch lebenden Gründungsmitglieder sowie aus eigenem Erleben erstellt wurde. Leider seien die früheren Aufzeichnungen verloren gegangen. Für seinen Verdienst um den Verein schenkte Erster Vorstand Georg Schwind Schriftführer Bahr eine Olympiamünze.

Hauptkassier Hans Salberg gab einen ausführlichen Kassenbericht. Er stellte fest, dass der Kassenstand zur Zeit sehr gut sei.

Die anschließende Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: Erster Vorstand Georg Schwind, Zweiter Vorstand Konrad Reiser, Hauptkassier Hans Salberg, Hilfskassier Heinz Flieger, Spielleiter 1. Mannschaft Willi Schwinn, Bischberg, Spielleiter 2. Mannschaft Siegfried Fabienke, Trosdorf, Jugendleiter Hermann Salberg, Stellvertreter Johann Eggmaier, Platzwart Josef Flieger, Zeugwart Margareta Rottmann.

**Vorstand Schwind gab noch bekannt, dass erstmals eine Schülermannschaft aufgestellt wurde.**

Schülerleiter wurden Ewald Wachter und Willi Schwinn. Gründungsmitglied Johann Dilzer wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Juli will der Verein sein 45jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Fest wurden von Paul Albert und auch vom Zweiten Vorsitzenden Konrad Reiser Pokale gestiftet.

Fränkischer Tag 17.02.1973

### **Für den Kanalbau zahlt jeder noch 400 DM**

**Tütschengereuth.** Bei der Bürgerversammlung in Tütschengereuth erklärte Gemeinderat und Kassier Hans Rothmann, dass trotz des Kanalbaus in der Gemeinde nur eine Pro-Kopf-Verschuldung von 600 DM vorliege. Das entspreche in etwa dem Landesdurchschnitt.

Bürgermeister Neuberth gab bekannt, dass die Gemeinde ab 1. Januar dieses Jahres einen Platz für die Ablagerung des Schutts gepachtet habe, der in nächster Zeit eingezäunt werde. Ihren Müll dürfen dort nur Tütschengereuther Bürger ablagern und das auch nur an Samstagen in der Zeit von 12 bis 14 Uhr. Das Gemeindeoberhaupt bat auch um Verständnis dafür, dass für den Kanalbau pro Anwesen noch 400 DM bezahlt werden müssen. In seinem Vortrag über das neue Waffengesetz sprach Gemeinderat Groß vor allem die Privatbesitzer von Waffen an, die alle nach dem Gesetz erlaubnispflichtige Schusswaffen, die vor dem 31. Dezember 1972 erworben wurden, binnen sechs Monate bei der Behörde melden müssen. Die anschließende Diskussion über die Entstehung der Kleinzentren bewies, dass viele Gemeindebürger für die Zusammenschließung kleinerer Landgemeinden stimmen.

Fränkischer Tag 17.02.1971





Die Musikerfamilie Zweier vor ihrem Haus um 1930

# März 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16*
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30*
31						

\*16. 3. Palmsonntag/Ostereiersuche, 30. 3. Beginn der Sommerzeit

*Fränkischer Tag 23.03.1972*

### **Wirbt in New York für Bamberg**

**Auf dem Weg zu den Olympischen Spielen in München machte gestern ein Mann in Bamberg Station, der vor 43 Jahren von Tütschengereuth in die Vereinigten Staaten ausgewandert war und der sich mit seiner alten Heimat noch heute verbunden fühlt, dass er in der Weltstadt New York eifrig für Bamberg wirbt: Georg Bauer, 65 Jahre alt, ehemaliger Werkzeugmacher und jetzt Europa-Reisender. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, für seine Landsleute in New York, einen Charterflug zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Bamberg 1973 zu organisieren.**

In dieser Angelegenheit wurde Georg Bauer, ein Vetter des bekannten Bamberger Sportpädagogen Berthold Peßler, gestern bei Bambergs Schul- und Kulturreferenten Bgm. Dr. Schleyer vorstellig. Dabei erzählte der 65jährige, der seit vielen Jahren amerikanischer Staatsbürger ist und mit Frau und Sohn (seine Ehefrau ist eine geborene Würzburgerin) in New York lebt, dass er treuer Leser der in New York erscheinenden deutschsprachigen Zeitungen „Staatszeitung“ und „Herold“ sei und durch eine Notiz auf die 1000-Jahr-Feier aufmerksam geworden sei. Er habe sich überlegt, dass es in New York allein Tausende von Landsleuten gebe, die an Ereignissen in Deutschland sehr interessiert wären, und dass man für sie etwas organisieren müsse, um sie an den Feierlichkeiten teilnehmen zu lassen.

Gleich nach seiner Rückkehr von den Olympischen Spielen wolle er sich mit der Deutschen Lufthansa in Verbindung setzen, um über einen Charterflug mit mehrwöchigem Aufenthalt zu verhandeln.

Gleichzeitig wolle er in den deutschen Zeitungen New Yorks eine Artikelserie mit Bildern über Bamberg starten. Dafür sagte ihm Bambergs Bürgermeister Dr. Schleyer die Unterstützung der Stadt und entsprechendes Material zu.

*Fränkischer Tag 30.6.1973*

**Tütschengereuth.** Groß sowohl in zeitlicher als auch in räumlicher Hinsicht war die Distanz, die sieben Geschwister überwinden mussten, um sich vielleicht zum letzten Male in ihrem Leben wieder zu sehen: Knapp 44 Jahre und die gesamte Breite des Atlantischen Ozeans zwischen Europa und der Ostküste der Vereinigten Staaten. Alle sieben Kinder, die vor einem Menschenalter von dem Tütschengereuther Ehepaar Bauer geboren worden sind, leben noch: Nikolaus, Georg, Therese, Barbara, Eva, Josef und Anna sahen sich in der Schloßwirtschaft Brehm, die als elterliches Anwesen noch in Familienbesitz ist, wieder. Den weitesten Weg zu dem Treffen musste Anna Kutzelmann und Georg Bauer zurücklegen:

Sie leben in den USA, Anna im „oberen Staat New York“, Georg, den 1929 Abenteuerlust und die Freundschaft zu einem Mädchen (das nicht seine Frau geworden ist) gleichermaßen in die „Staaten“ gezogen haben, 300 Kilometer weiter in der Weltstadt New York. Die anderen fünf Geschwister haben es näher zueinander. Drei leben in Gaustadt, eines in München und schließlich eines in Tütschengereuth.

*Fränkischer Tag 05.03.1973*

### **Zu einem CSU Ortsverband vereinigt**

**Bischberg** Am Wochenende trafen sich die CSU-Ortsverbände Bischberg-Trosdorf und Tütschengereuth zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Gaststätte Brehm Tütschengereuth. Vorsitzender Männlein stellte fest, dass im Zeitalter der Reformen nicht nur leistungsfähige Gemeinden und Landkreise gebraucht würden, sondern es ebenso wichtig sei, starke Ortsverbände zu bilden, um durch Gemeinsamkeit wieder einen Schritt weiterzukommen. Bürgermeister Neuberth und der ehemalige Kreisrat Rothmann stellten fest, dass sie als Gründungsmitglieder des CSU-Ortsverbandes Tütschengereuth von der Zweckmäßigkeit eines Zusammenschlusses überzeugt sind. Da sich die Mitglieder des Ortsverbandes Bischberg-Trosdorf bereits in einer früheren Versammlung eindeutig für einen Zusammenschluss aussprachen, brachte die geheime Abstimmung des Ortsverbandes Tütschengereuth Einstimmigkeit für die Zusammenlegung. Für den Ortsvorsitz wurde der bisherige Vorsitzende Männlein und Philipp Hümmer, Bischberg, vorgeschlagen. Da Männlein aus persönlichen Gründen von der Kandidatur zurücktrat, wurde Ph. Hümmer zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Als gleichberechtigte Stellvertreter wurden die Mitglieder Groß, Tütschengereuth, Knirsch, Trosdorf, und Frey, Bischberg, mit großer Mehrheit gewählt. Schriftführer wurde L. Männlein und Hauptkassier Hans Ott, Bischberg.

*Fränkischer Tag 10.03.1977*

**Walsdorf.** Zum neuen Schulleiter der Verbandschule Aurachgrund wurde der bisherige Oberlehrer Fleischmann, Kolmsdorf, ernannt. Er wurde gleichzeitig zum Hauptlehrer befördert. Aus diesem Anlass brachte ihm die Singgemeinschaft Tütschengereuth ein musikalisches Ständchen. Der bisherige kommissarische Leiter der Verbandschule, Oberlehrer Tyll, würdigte das pädagogische Wirken der bewährten Lehrkraft in den vergangenen 23 Jahren in Kolmsdorf, sowie im Schulverband Aurachgrund und beglückwünschte ihn zu seiner Ernennung.



Tütschengereuther Schulkinder Anfang der 20er Jahren

# April 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6*
7	8	9	10	11	12	13*
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

\*6. 4. Jubelkommunion, 13. 4. Weißer Sonntag

### **Zum Bild auf der Vorderseite:**

Hinten v. Links: Heinrich Rottmann, Hans Baier, Andreas Dilzer, Hans Kager, Josef Bauer, Christian Rottmann, Adam Werner, Andreas Neubauer, Ludwig Graser, Ernst Metz;

2. Reihe v. Hinten: Kaplan Ohlwärter, Hans Loos, Elisabeth Fischer, Elisabeth Pfohlmann, Kuni Brust, Katharina Werner, Kunigunde Rothmann, Regina Neuberth, Hans Geiger, Michael Loos, Michael Pfohlmann, Fritz Geyer, Lehrer Metz;

3. Reihe v. Hinten: Hans Eggmaier, Franz Albert, Georg Salberg, Grete Brust, Anna Rottmann, Maria Rottmann, Katharina Schmärmer, Hilde Metz, Luise Vornlocker, Anna Bauer, Evi Graser, Kathi Then, Gretl Neubauer, Martin Dilzer, Michael Vornlocker, Fritz Baier;

Vorne v. Links: Hans Endres, Bartholomäus Aumüller, Konrad Then, Michael Feuerer, Andreas Baier, Rudi Metz, Goerg Seelmann, Andreas Vornlocker, Georg Rottmann, Andreas Rottmann, Georg Aumüller,

*Fränkischer Tag 10.04.1970*

### **Straßensperre**

#### **Trabelsdorf Tütschengereuth**

**Bamberg-Land.** Für die Durchführung der Bauarbeiten zum Ausbau der Staatsstraße zwischen Trabelsdorf und Tütschengereuth wird eine Verkehrssperre erforderlich. Das Straßenbauamt ordnet die Sperrung der Staatsstraße 2262 von Kilometer 10,2 bis Kilometer 11,5 (400 Meter nach dem westlichen Ortsrand von Tütschengereuth bis Triefenbach) wegen Straßenbauarbeiten ab Montag, 13. April, bis voraussichtlich Freitag, 15. Mai, für Fahrzeuge aller Art an. Der Anliegerverkehr zu den an die Staatsstraße innerhalb der Sperrstrecke angrenzenden Grundstücken wird von der Sperre nicht betroffen. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt in beiden Richtungen auf der Staatsstraße 2279 (Trabelsdorf - Walsdorf) und der Kreisstraße BA 35 (Walsdorf - Tütschengereuth).

*Fränkischer Tag 14.04.1970*

### **Viele Jahre im Gemeinderat**

**Tütschengereuth** (berg). Heute, Dienstag, 14. April, feiert in beneidenswerter körperlicher und geistiger Rüstigkeit der Rentner Georg Zweier, Tütschengereuth Nr. 67, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar gehörte viele Jahre dem Gemeinderat an und war von 1948 bis 1956, Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Tütschengereuth. Im ersten und zweiten Weltkrieg war er zum Wehrdienst eingezogen und kam am Schluss des letzten Krieges noch in russische Gefangenschaft. Der einzige Sohn des Jubilars ist im zweiten Weltkrieg in Russland gefallen. Als Rentner lebt er mit seiner Ehefrau bei seiner Tochter im Austrag und ist in der Landwirtschaft noch täglich tätig.

*Fränkischer Tag 25.04.1973*

**Tütschengereuth.** Am Ostersonntag beging Raiffeisen-Verbandsprüfer i.R. A. Salberg im Kreise seiner Familie und Freunde den 70. Geburtstag. In Tütschengereuth geboren wurde ihm die Liebe zu seiner fränkischen Heimat durch seinen Vater, dem „Sänger vom Steigerwald“ schon von Jugend auf ins Herz gepflanzt.

Diese Heimatliebe führte ihn schon frühzeitig zum Frankenbund. In vielen Jahren setzte sich der Jubilar für die Belange und Ziele des Frankenbundes ein. 15 Jahre lang versah er das Amt des Vorsitzenden der Gruppe Bamberg. Seine Verdienste wurden seitens der Bundesleitung durch die Verleihung des großen goldenen Bundesabzeichens gewürdigt. Der FT, für den Adam Salberg im Laufe der Jahre viele Wanderberichte geschrieben hat, schließt sich den vielen Gratulanten zum Siebzigsten mit allen guten Wünschen an.

*Fränkischer Tag 30.04.1971*

### **Ein „Denkmal“ in Trostdorf**

**Trostdorf** Zu dem Bildbericht „Denkmal“ aus der Zeit des Tausendjährigen Reiches vom 27. April 1971 wird von der Gemeindeverwaltung Trostdorf wie folgt Stellung genommen: „Die Gemeindeverwaltung hatte bis zur Veröffentlichung durch den FT von diesem ominösen „Denkmal“ keine Ahnung. Nach umfangreichen Ermittlungen hat sich herausgestellt, dass beim Ausbau der Bachstraße im Jahre 1965 dieser Stein mit angefahren wurde. Der seinerzeitige Bauaufseher der Fa. A. Höllein hatte diesen Stein auch gesehen und diesen selben seitlich eingelassen und abgedeckt. Durch Witterungseinflüsse und eventuell auch spielende Kinder kam dieser „Nachlass“ wieder ans Tageslicht.“





Georg Bauer und Edmund Pfohlmann bei der Fahrzeugweihe

# Mai 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4*
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22*	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

\*4. 5. Florianstag, 22. 5. Fronleichnam/Pfarrfest

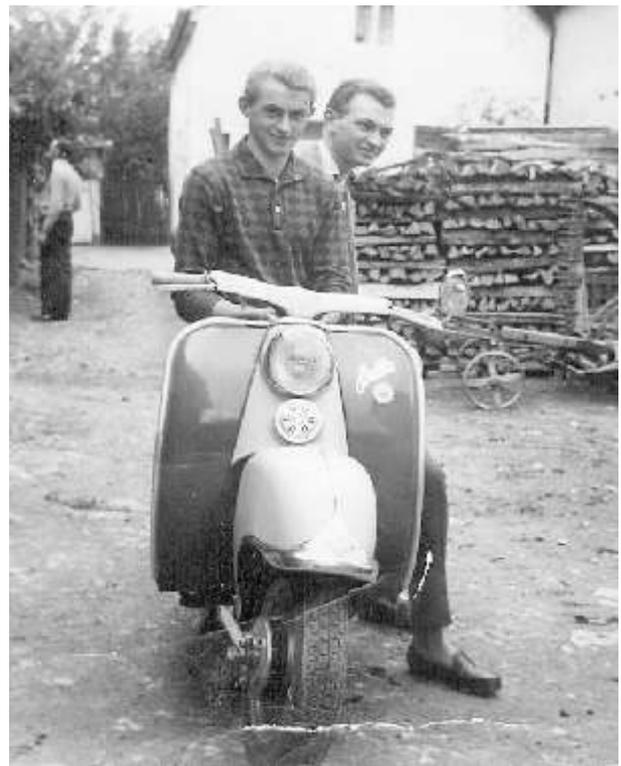
Nach der Fahrzeugweihe wurde früher eine Runde durchs Dorf gedreht. Weitere stolze Zweiradbesitzer: „Grenzer“ Rudolf Dilzer in Uniform und die Zwillingbrüder Hermann und Wilhelm Salberg.



Fränkischer Tag 01.05.1970

## Kleine Fußballodyssee

**Tütschengereuth** (eg.) Bei einem Fußballpunktespiel der B-Klasse, Gruppe 3, bei dem sich in Tütschengereuth die DJK und der FC Röbersdorf gegenüberstanden, kam der Ball auf ganz neuzeitliche Art abhanden, und zwar wurde er von einem Personenwagen „entführt“. Die kleine Odyssee des Fußballes begann damit, dass ein Stürmer den Ball so heftig trat, dass dieser vielleicht aus stummem Protest das Spielfeld in hohem Bogen verließ und auf die Straße rollte. Dort verschwand er auf Nimmerwiedersehen unter einem vorbeifahrenden Personenwagen. Alles Suchen an der Straße nach dem verloren gegangenen Ball blieb ergebnislos, so dass sich nach kurzem Zögern einige Beherzte unverzüglich mit ihrem Wagen auf die Spur des „Ballentführers“ machten. Bald hatten sie den Personenwagen eingeholt und dessen Fahrer die Situation erklärt. Nach einer genauen Inspektion des Autos fanden sie den bereits verloren geglaubten Fußball im Kotflügel eingeklemmt. Ein paar starke Männerfäuste griffen zu, und dann hatten sie den „Ausreißer“ wieder. Schnell kehrte man zurück und brachte den Mannschaften das unbeschädigte runde Leder wieder. Erleichtert konnte das Spiel nun mit dem Originalball weitergeführt werden, der sich im Laufe der Begegnung sogar noch zweimal, wohl als Buße für seinen „Fluchtversuch“ für die Platzherren ins feindliche Tor „bemühte“.



Fränkischer Tag 29.05.1971

**Tütschengereuth** (berg). Am Dienstag, 1. Juni, feiert im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel Alt-Metzgermeister Johann Dilzer, Tütschengereuth. Haus-Nr. 48, seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist der älteste männliche Einwohner der Gemeinde. In jungen Jahren war er in vielen Großstädten beruflich tätig. Aus der Ehe mit Anna Wurm wurden acht Kinder geboren, von denen noch fünf am Leben sind. Ein Sohn ist im zweiten Weltkrieg gefallen und einer ist noch heute vermisst. Der Jubilar selbst hat noch den zweiten Weltkrieg als Sanitäter mitgemacht. Trotz seines hohen Alters ist der Jubilar körperlich und auch geistig noch sehr rüstig. Er trinkt ganz gerne noch eine halbe Bier zu seiner Brotzeit. Auch am politischen Leben ist er noch sehr interessiert. Er liest täglich den FT. Dem treuen Leser herzlichen Glückwunsch.

Fränkischer Tag 28.05.1971

## Der Landkreis „wächst“ jährlich um 1000 Einwohner Große Gemeinden werden immer größer und kleine immer kleiner Hallstadt die größte Kommune

Bayerisches Statistisches Landesamt Stand  
31.12.1970

...  
Tütschengereuth: 461 Einwohner  
Trosdorf: 597 Einwohner  
Bischberg: 3050 Einwohner



Gruppenfoto nach dem Zeltabbau beim Feuerwehrfest 1976

# Juni 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21*	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

\*21. 6. Johannisfeuer

### Zum Bild auf der Vorderseite:

Hinten von links: Adam Dilzer, Andreas Rottmann, Rudolf Rottmann, Baptist Walter, Nikolaus Neubauer, Georg Kraus, Andreas Neubauer;

Vorne von links: Georg Schwind, Manfred Neuberth, Walter Groß, Willibald Zellmann, Fritz Rottmann, Johann Dilzer, Andreas Gallenz, Josef Flieger

Fränkischer Tag 05.06.1970

### Mit Lust und Liebe Bauer

**Tütschengereuth** (sb). Am Samstag, 6. Juni, feiert in beneidenswerter Rüstigkeit der Austragsbauer Sebastian Bittel, Tütschengereuth Nr. 88, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist in Pettstadt geboren und hat in ein Bauernanwesen in Tütschengereuth eingeheiratet. Die Ehefrau ist vor Jahren verstorben. Der Jubilar ist noch täglich unermüdlich im Anwesen seiner einen Tochter tätig. Dem angesehenen Bürger und treuen Leser des FT herzlichen Glückwunsch!

Fränkischer Tag 06.06.1970

### Verbotene Müllabfuhr

**Bamberg Land.** Vier Bewohner der Stadt Bamberg wurden von der Polizei angezeigt, weil sie Altpapier und andere Abfälle in den Wäldern bei Bug, Waizendorf und Tütschengereuth abgeladen hatten. Die Versandler der Natur konnten von der Polizei ermittelt werden.

Fränkischer Tag 05.06.1971

### Familien-Nachrichten

Ihre Vermählung geben bekannt

**OTTO KNODEL**

**URSULA KNODEL**

Tütschengereuth  
Kaulberg 34

geb. Barth  
Bamberg  
Gereuthstraße 34

Trauung: heute, Samstag, 9.00 Uhr, St.-Michaels-Kirche

Fränkischer Tag 03.06.1972

Für die anlässlich unserer VERMÄHLUNG überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken wir herzlich.

*Otto Junke und Frau Maria*  
geb. Dilzer

Tütschengereuth, im Juni 1972

Fränkischer Tag 15.06.1972

### So wurde in den 109 Gemeinden des Kreises abgestimmt

Amtliches Endergebnis der Kreistagswahl im Landkreis Bamberg

	CSU	SPD	ÜWG
<b>Trosdorf:</b>	10 128	1 929	267
<b>Tütschengereuth:</b>	9 821	2 344	1 196

Fränkischer Tag 07.06.1972



**Trosdorf.** An der Verbreiterung der Ortsstraße wird schon seit Monaten gearbeitet. Dabei sind manche Schwierigkeiten zu lösen, denn einige im Weg stehende Häuser müssen umgangen werden. Der Ortsbach wurde verrohrt. Die Ortseinfahrt zeigt schon jetzt ein freundliches Bild.

Fränkischer Tag 04.07.1972

### In den frühen Morgenstunden des Montags starb bei Tütschengereuth 17 jähriger Motorradler

Der erste Unfall ereignete sich in der Nacht zum Montag gegen 01:30 Uhr zwischen Trabelsdorf und Tütschengereuth. In Höhe des Weilers Triefenbach kam Jürgen Schad, 17 jähriger Maschinenbaulehrling, mit seinem Kleinkraftrad auf die linke Straßenseite und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen zusammen.

Schad der bei dem Zusammenprall sofort getötet wurde, flog durch die Wucht des Aufpralls 25 Meter weit zurück in den Graben. Das Auto geriet ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich in einem Acker.

Mit erheblichen Verletzungen wurde der Fahrer ins Krankenhaus eingeliefert. Auf 10 000 DM schätzt die Polizei den Sachschaden.



Jugendmannschaft des Sportvereins DJK 1969

# Juli 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28*	29	30	31			

\*28. 7. Beginn der Schulferien

### **Zum Bild auf der Vorderseite:**

A-Jugendmannschaft des SV DJK Tütschengereuth, aufgenommen 1970 in Walsdorf:

Von links: Jugendleiter Erwin Kittel, Spielführer Andreas Rottmann, Wolfgang Dilzer, Werner Sauer, Erich Feuerer, Bernhard Rottmann, Gerhard Fröhling, Peter Hofstätter, Reinhard Dilzer, Günter Aumüller, Erich Dippold, Norbert Machat und Jakob Zöcklein

*Fränkischer Tag 10.07.1970*

### **Erstmal Mädchenfußball**

**Walsdorf** (il). Unter Leitung von Rektor Fritz Latteyer, Walsdorf, veranstaltete die Verbandsschule Aurachtal mit den Schulen Walsdorf, Kolmsdorf, Trabelsdorf und Tütschengereuth auf dem Walsdorfer Sportplatz ein Schulsportfest mit Dreikampf. Von etwa 250 Teilnehmern konnten 105 Siegerurkunden erringen. Drei Ehrenurkunden wurden vergeben an: Hans Rackelmann aus Erlau, Georg Glanz, Walsdorf und Andreas Baier. Beteiligt waren Schüler und Schülerinnen von zehn bis 16 Jahren. Die Schülerelf aus Walsdorf/Kolmsdorf errang gegen Trabelsdorf/Tütschengereuth, unter der Regie von Spielführer Holzer, einen verdienten 3:0 Sieg. Bisher einmalig war das Mädchenfußballspiel, das nach spannendem Kampf 1:1 unentschieden endete. Rektor Latteyer dankte den Schülern für ihren Einsatz, den Lehrkräften und sonstigen Helfern für die Abwicklung des Sporttages.

*Fränkischer Tag 17.07.1970*

### **Besuch aus Amerika**

**Tütschengereuth** (berg). Die beiden Deutsch-amerikaner Johann Pfohlmann und Georg Bauer, beide geborene Tütschengereuther, weilten zur Zeit mit ihren Ehefrauen bei ihren Verwandten zu Besuch. Beide sind vor ungefähr 40 Jahren nach Amerika ausgewandert und haben sich dort mit deutschen Mädchen verheiratet und in Amerika eine Familie und eine neue Heimat gegründet. Bei der Hilfsaktion für Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg, in Form von Care-Paketen und Geldspenden hatten sie sich sehr eingesetzt und manche Not in Deutschland gelindert. Pfohlmann hat am Sonntag im Kreise seiner Verwandten und Bekannten in der Gastwirtschaft Brehm seinen 60. Geburtstag gefeiert. Dem Jubilar nachträglich noch herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Gesundheit.



*Fränkischer Tag 14.07.1973*

### **Kleinkind von Omnibus erfasst**

**Tütschengereuth** Ein Omnibus fuhr von Tütschengereuth in Richtung Trabelsdorf. Beim Weiler Triefenbach sprang plötzlich ein dreijähriger Junge auf die Fahrbahn. Der Busfahrer lenkte sein Fahrzeug noch auf die linke Fahrbahnseite und bremste. Das Kind wurde trotzdem noch vom Bus erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Mit schweren Verletzungen musste das Kind ins Krankenhaus gebracht werden.

*Fränkischer Tag 25.07.1970*

### **Abschluss in Walsdorf**

Im letzten Zwischenrundenspiel hatte Tütschengereuth gegen Priesendorf durch zwei Tore von LA Nüßlein und Mst. Knodel mit 2:0 die Oberhand behalten. Unter den Zuschauern war auch DFB-Sekretär Horst Schmitt, der wieder einmal zu Besuch im Bamberg Land weilte.

### **DJK Tütschengereuth - DJK Gaustadt 2:0**

Um den Einzug ins Endspiel standen sich am Samstag bei regnerischem Wetter die obigen Mannschaften in einem „lautstarken“ Treffen gegenüber, das wenig begeisterte. Foulspielen, gegenseitiges Anmeckern und SR-Kritisierung beeinträchtigten das Spiel, das schließlich die Tütschengereuther mit 2:0 gewannen. Die Tore erzielten Mst. Kittel und LA Nüßlein, SR Eichelsdörfer (Dörfleins) leitete besser, als es die Spieler und Zuschauer wissen wollten.

*Fränkischer Tag 24.07.1973*

**Tütschengereuth. Vom 15. bis 22. Juli feiert der Sportverein DJK Tütschengereuth sein 45 jähriges Bestehen. 45 Jahre Fußballsport bedeutet auch viele Höhepunkte in der Vereinsgeschichte. Sieben Gründungsmitglieder können das Jubiläum noch mitfeiern.**

### **Dem FC Bischberg die Zähne gezeigt**

**DJK Tütschengereuth gewann 1:0 / Wacker**

**Bamberg Turniersieger**

### **DJK Tütschengereuth - FC Bischberg 1:0**

Die Hausherren zeigten gegen den klassenhöheren Gegner keinerlei Respekt. Die DJK Tütschengereuth nutzte einen Abwehrfehler zum alles entscheidenden Tor durch Norbert Machat. Obwohl der FC Bischberg verbissen um eine Resultatsverbesserung bemüht war, wurde dieses Ergebnis bis zum Schluss von der geschickt gestaffelten Abwehr verteidigt. SR Schramm (Walsdorf) hatte eine leichte Aufgabe.



Ehrendamen 100 Jahre FFW Tütschengereuth 1976

# August 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31*

\*31. 8. Weinfest OGV

### Zum Bild auf der Vorderseite:

Von links: Gudrun Fröhling, Susi Groß, Renate Pfohlmann, Christine Pfohlmann, Carola Pflaum, Karin Schütz, Beate Zellmann, Ingrid Möschel, Carmen Schwind, Julia Zellmann, Sieglinde Sperber, Gabriele Salberg

Fränkischer Tag 14.08.1970

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Walter Rottmann und Frau Monika  
geb. Saloman

Trosdorf, im August 1970

Fränkischer Tag 27.08.1970



### Goldene Hochzeit in aller Stille

**Tütschengereuth** (berg). In aller Stille feierten die Rentnerheleute Adam und Anna Schühlein, geb. Seuß, Hans-Nr. 85, im Kreise ihrer Kinder, fünf Enkel und zwei Urenkel das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar kann auf ein arbeitsreiches Leben zurückblicken. Der Jubilar war 46 Jahre lang in der Baumwollspinnerei in Gaustadt beschäftigt und ist seit 50 Jahren in der Gewerkschaft organisiert, wofür er mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde. Den ersten Weltkrieg machte der Jubilar an der Front mit, wo er schwer verwundet wurde. Von seinen fünf Kindern starb ein Sohn frühzeitig und zwei Söhne sind im zweiten Weltkrieg gefallen. Der FT wünscht dem Jubelpaar und langjährigen treuen Lesern noch viele glückliche gemeinsame Lebensjahre.

Fränkischer Tag 06.07.1972

### Fußballer auch gute Feuerwehrmänner

**Tütschengereuth** (Ag) Zwei Feuerwehrguppen erwarben das Leistungsabzeichen der Stufe I (Bronze). Dabei ist besonders erfreulich, dass die Feuerwehrmänner ausschließlich aktive Fußballer des Tütschengereuther Fußballvereins sind. Ein Beweis, dass Feuerwehr und Fußballverein gut miteinander harmonieren. Kreisbrandrat Hümmer bedankte sich bei Kommandant Groß und den Feuerwehrmännern, die in letzter Zeit für den Erwerb des Leistungsabzeichens viel Freizeit opferten. Ein Dank galt auch Bürgermeister Neuberth für die Neuanschaffung der Feuerwehrgeräte.

Fränkischer Tag 18.07.1972

### „Heiße“ Kämpfe bei „Schulolympiade“

**Walsdorf (il).** Zwei Tage vor den Bundesjugendspielen startete Schulleiter, Rektor Fritz Latteyer, mit der 9. Verbandsschulkasse und deren Angehörigen zu einer Eintagesfahrt an den Tegernsee.

Zwei Tage später konnte bei günstigem Wetter der Dreikampf (Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf) im Rahmen der Bundesjugendspiele von der gesamten Verbandsschule Walsdorf mit den Schulorten Tütschengereuth, Trabelsdorf, Kolmsdorf und Walsdorf durchgeführt werden.

Ehrenurkunden erhielten: ... Andreas Baier (235 Pkte.)

Auf dem Walsdorfer Sportplatz war allerhand los, als sich dann unter Leitung von Lehrer Marquardt, Trabelsdorf, die Schülersmannschaft des „Oberlandes“ mit Trabelsdorf und Tütschengereuth gegen das „Unterland“, die sieggewohnten Walsdorfer mit Kolmsdorf und Erlau, gegenüberstanden. Obwohl auf beiden Seiten gute Torgelegenheiten in der Eile „versiebt“ wurden, konnte dann in der 2. Hälfte der Trabelsdorfer Köhler nach einem Alleingang das Siegtor erzielen. Großer Jubel der Anhänger belohnte den „Oberlandsieg“ und die „Walsdorfer Techniker“ verließen geschlagen den Platz, nachdem sie bisher immer Sieger geblieben waren.

Erste in ihren Jahrgängen wurden:

... Sieglinde Sperber (zwölf), Siegfried Pfohlmann (elf), Andreas Baier (15),...

Fränkischer Tag 20.08.1973

### Mitgeschleift und getötet

Das Opfer eines tödlichen Verkehrsunfalls wurde auf der Staatsstraße 2262 der 18jährige Schüler Volker Kühlmann aus Tütschengereuth. Der Verunglückte war auf seinem Rad etwa 300 Meter nach dem westlichen Ortsausgang von Trosdorf von einem hinter ihm fahrenden Personenwagen erfasst und etwa 70 Meter weit mitgeschleift worden. Kühlmann erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.





Erstklässler vor der alten Schule im Jahr 1954

# September 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6*	7
8	9*	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20*	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

\*6. 9. Wallfahrt nach Vierzehnheiligen, 9. 9. Beginn des neuen Schuljahres, 20. 9. Domwallfahrt

### **Zum Bild auf der Vorderseite:**

Hinten von links: Lothar Pormann, Agnes Dilzer, Marga Hofstätter, Theresia Werner, Regina Rothmann, Lehrerin Erika Sauer, Manfred Neuberth;

Vorne von links: Fritz Geyer, Hans Rottmann und Anton Scharf

*Fränkischer Tag 09.09.1970*

### **Zwei erste Klassen erforderlich**

**Walsdorf** (il). Das Schuljahr 1970/71 beginnt in der Verbandsschule Aurachtal am Donnerstag mit den Schulanfanggottesdiensten in Walsdorf, Trabelsdorf und Tütschengereuth. Der Schulbusbetrieb läuft wie im letzten Schuljahr mit Anfahrt um sieben Uhr in Trabelsdorf. Klasseneinteilung: In Walsdorf werden die Klassen 1a (für Erstklässler aus Walsdorf, Erlau und Kolmsdorf), drei, sieben und neun betreut; in Trabelsdorf die Klassen zwei, vier und fünf; in Tütschengereuth die Klasse 1b (Erstklässler aus Trabelsdorf, Feigendorf, Triefenbach und Tütschengereuth) und die achte Klasse, sowie in Kolmsdorf die sechste Klasse.

*Fränkischer Tag 16.08.1972*

### **Pater Fröschl und Gemeindeoberhaupt Neuberth feierten 65. Geburtstag**

**Tütschengereuth.** Gemeinde- und Kirchenverwaltung sowie der Pfarrgemeinderat versammelten sich in der Schule, um dem langjährigen sonntäglichen Seelsorger der Gemeinde, Salesianerpater Präfekt Fröschl, Bamberg, zum 65. Geburtstag zu ehren.

Kuratus Bogatschef, Viereth, hielt die Festansprache. Die Singgemeinschaft sorgte für die musikalische Umrahmung sowie für das leibliche Wohl der Erschienenen. Präfekt Fröschl dankte bewegt für die überreichen Geschenke und die gelungene Feierstunde.

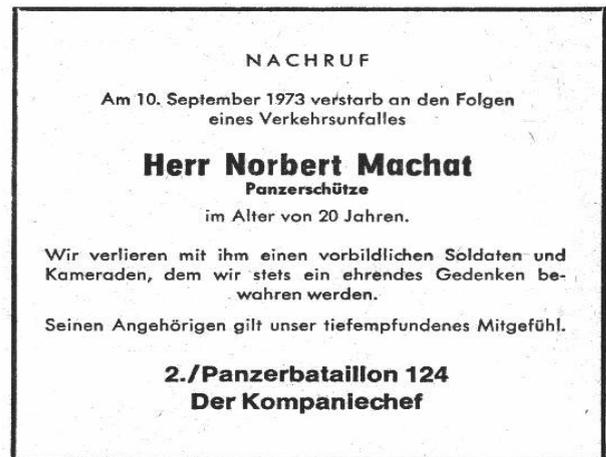
Am Vorabend brachte Singgemeinschaft und Blaskapelle dem Gemeindeoberhaupt Andreas Neuberth zu dessen 65. Geburtstag ein Ständchen dar. Zweiter Bürgermeister Zweier würdigte die Verdienste des Jubilars in dessen 16jähriger Amtszeit, wo unter anderem das Schulhaus, die Kriegerehrenstätte, das Leichenhaus, die Wasserleitung sowie die Kanalisation errichtet wurden. Oberlehrer Tyll dankte für die langjährige aktive Mitarbeit im Chor und die Aufgeschlossenheit gegenüber allen schulischen Problemen. Geschenke überreichten auch Kirchenpfleger Fahner, der Vorstand der Freiw. Feuerwehr, Polizeimeister Groß und der Sportverein. Der alte Gemeinderat übergab als Erinnerungsgeschenk einen Zinnteller.

Bürgermeister Neuberth führte in seinen Erwidierungen aus, dass er nur seine Pflicht getan habe und auch weiterhin seine Kraft für das Wohl der Gemeinde einsetzen werde. Anschließend lud er zu einem gemütlichen Beisammensein in die beiden Gastwirtschaften ein.

*Fränkischer Tag 18.09.1973*

### **Trauer an offenen Gräbern**

**Tütschengereuth.** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie seiner Sport- und Bundeswehrfreunde wurde der an den Folgen eines Verkehrsunfalls verstorbene Panzerschütze Norbert Machat auf dem Friedhof in Tütschengereuth zur letzten Ruhe gebettet. Ein Zug des Panzerbataillon 124 gab mit seiner Fahne dem Verstorbenen das letzte Geleit, während vier aktive Spieler des Sportvereins Tütschengereuth den Sarg zu Grabe trugen. Der Sportverein Tütschengereuth mit Fahne sowie die Freiwillige Feuerwehr mit Fahne begleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Kränze wurden von der Bundeswehr, vom Sportverein Tütschengereuth und der Freiwilligen Feuerwehr niedergelegt. Die kirchlichen Gebete sprach Pater Fröschl, Bamberg.



*Fränkischer Tag 20.09.1973*

### **Er bringt pünktlich den FT ins Haus**

**Tütschengereuth** (berg). Am Freitag, 21. September, feiert bei guter Gesundheit der Zeitungsträger Georg Salberg, Tütschengereuth 46, seinen 60. Geburtstag.

Der Jubilar ist in seiner Heimatgemeinde seit dem Jahre 1935 Agent des FT bzw. des Bamberger Tagblattes. Sommer wie Winter beginnt er vor 6 Uhr seine Zustellung, damit die Einwohner, die bald zur Arbeit müssen, zum Frühstück noch ihre Zeitung lesen können. Sonntags trinkt er gerne eine „halbe“ Bier und raucht dazu eine gute Zigarre. Dem rüstigen Jubilar herzlichen Glückwunsch und recht viel gesunde Lebensjahre.



3 Wägen aus Tütschengereuth auf dem Kreiserntedankfest Walsdorf 1980

# Oktober 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19*
20	21	22	23	24	25	26*
27	28	29	30	31		

\*19. 9. Patronatsfest, 26. 10. Kirchweih, Ende der Sommerzeit

**KIRCHWEIH in  
TÜTSCHENGEREUTH**  
am 24., 25. und 26. Oktober  
An allen drei Tagen  
**TANZ**  
Samstag: „Rocking Band“  
Sonntag:  
„Young Generation“  
Montag: „Spitfires“  
Speisen und Getränke  
in bekannter Güte.  
Freundlichst ladet ein:  
**Familie Brehm**




---

**Auf zur Kirchweih  
in Tütschengereuth**  
am 24., 25. u. 26. Oktober  
mit **Unterhaltungsmusik**  
Auswahlreiche Speisen  
und Getränke.  
Herzlich laden ein:  
**Fam. Zellmann-Werner**



### Trauer an offenen Gräbern

**Tütschengereuth.** Unter großer Anteilnahme wurde der Bundesbahnarbeiter i. R. Johann Rottmann in seinem Heimatfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. Eine Fahnenabordnung des Sportvereins DJK Tütschengereuth gab ihm die letzte Ehre, Ehrenmitglied Kaspar Aumüller legte im Namen des Vereins einen Kranz nieder. Die kirchlichen Gebete sprach Salesianerpater Pater Fröschl, Bamberg.

### Trauer an offenen Gräbern

**Tütschengereuth.** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der Geistlichkeit wurde die Auszüglerin Elisabeth Dilzer zu Grabe getragen. Die Verstorbene stand im 97. Lebensjahr und war die älteste Einwohnerin der Gemeinde. Im Trauergefolge waren die beiden Söhne, die China-Missionare Pater Fortunat und Pater Possidius, sowie ihre Tochter Ordensschwester Silvina.

### Patronatsfest vorverlegt

**Tütschengereuth (berg).** Am Sonntag feiert die Gemeinde Tütschengereuth das Patronatsfest des hl. Wendelinus. Es wurde vorverlegt, da nach dem Kalender der Festtag des hl. Wendelinus am 20. Oktober ist. Nach einem Festgottesdienst durch Kurat Bogatschef, Viereth, fand eine Prozession durch das festlich geschmückte Dorf statt. Der Sportverein sowie die Freiwillige Feuerwehr nahmen mit ihren Fahnen daran teil. Die Musikkapelle Tütschengereuth begleitete die Gesänge der Gläubigen. Die weltliche Kirchweih wird erst am Sonntag, 21. Oktober, gefeiert.



### Tütschengereuth läßt nicht locker

**Gruppe 2: Wernsdorf — Gundelsheim 2:1, Wacker Bamberg — Tütschengereuth 0:3, 1860 Bamberg — Staffelbach 6:1, Priesendorf — ETSV Bamberg 0:1, Oberhaid — Würgau 4:2, Viereth — Lauter 2:2, DJK Gaustadt — Scheßlitz 4:2.**

1. ETSV Bamberg	9	26:7	16:2
2. DJK Tütschenger.	9	15:8	13:5
3. TV 1860 Bamberg	9	22:15	12:6
4. FC Viereth	9	19:19	11:7
5. SpVgg Lauter	10	27:12	11:9
6. FC Oberhaid	8	23:15	9:7
7. FC Wack. Bamberg	9	22:18	9:9
8. SV Priesendorf	9	17:22	9:9
9. DJK Gaustadt	8	14:18	8:8
10. FV Giech	9	17:19	8:10
11. SV Gundelsheim	10	20:17	8:12
12. TSV Scheßlitz	10	18:30	6:14
13. SV Würgau	8	16:20	5:11
14. SV Wernsdorf	9	13:25	5:13
15. TSV Staffelbach	8	11:35	4:12



Otto Neuberth während seiner Lehre bei Lanz in Mannheim

# November 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8*	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

\*8. 11. Martinsumzug

### Zum Bild auf der Vorderseite:

Otto Neuberth lernte bei der Fa. Lanz in Mannheim und besuchte in dieser Zeit die aus Tütschengereuth stammende Gretl Gothe, geb. Neubauer. Deren Tochter Edith durfte deshalb als Beifahrerin aufsitzen.

Fränkischer Tag 24.11.1970

### Wie die Gemeinden des Landkreises Bamberg wählten

(Die Zahlen 1 bzw. 2 hinter der Parteibezeichnung geben die Erst- bzw. Zweitstimmen an, Vergleichszahlen 1966 sind die Zweitstimmen.)

#### Tütschengereuth:

Stimmen	1.	2.	1966
CSU:	215	215	125
SPD:	28	28	73
NPD:	13	11	11
FDP:	1	-	-
BP:	7	6	9
DKP:	-	-	-

#### Trosdorf:

CSU:	234	228	140
SPD:	53	51	74
NPD:	1	2	12
FDP:	2	2	9
BP:	3	1	6
DKP:	-	-	-

#### Bischberg:

CSU:	794	803	550
SPD:	621	612	609
NPD:	35	36	87
FDP:	59	43	29
BP:	18	12	41
DKP:	-	2	-

Fränkischer Tag 23.11.1972

### Glück und Segen unseren Jubilaren

In Tütschengereuth zum 40jährigen Ehejubiläum den Eheleuten Hans und Margareta Brehm, geb. Rottmann, Haus-Nr. 49, sowie Hans und Betty Dilzer, geb. Salberg, Haus-Nr. 1 nachträglich.



Fränkischer Tag 11.11.1972

### Auf Strafpunkte haben sie verzichtet

#### DJK-Jugend-Tütschengereuth an der Spitze der Fußball-Fairness-Tabelle

Tütschengereuth (df). Die neue Fußball-Trainingsanlage der DJK Tütschengereuth war der Schauplatz einer außergewöhnlichen Ehrung. BFV-Kreisjugendleiter Hubert Dorsch, Breitengüßbach, erstellte ab 1966 eine Fairnesstabelle der Jugend- und Schülermannschaften. Die DJK Tütschengereuth rangiert hierbei mit insgesamt nur 120 Strafpunkten an erster Stelle sämtlicher Vereine des BFV-Spielkreises Bamberg.

Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass es Vereine gibt, die alleine in einem Spieljahr 200 Strafpunkte einheimsten. Dorsch würdigte die sportlich vorbildliche Haltung der Tütschengereuther Jugend, auf die die gesamte Gemeinde stolz sein könne, mit der Überreichung eines Fußballes und betonte, dass ein Fairnesspreis mindestens ebenso wie eine errungene Meisterschaft einzuschätzen sei. Bundestagsabgeordneter Paul Röhner, der in der Presse die Bilanz der Fairnesstabelle gelesen hatte, händigte den in schmucken Trainingsanzügen erschienenen Jugendspielern Olympia-Krawatten und den Jugendleitern Erwin Kittel und Hermann Salberg Olympia-Münzen aus.

Röhner bezeichnete den Fußballplatz nicht nur als Trainings- und Tummelplatz der sporttreibenden Jugend, sondern gleichzeitig als Erziehungsstätte junger Menschen, die sich hier nützliche Eigenschaften für das Leben aneignen können. Im Auftrage der Gemeinde gab Bürgermeister Andreas Neuberth der Jugendabteilung des Vereines ein Geldgeschenk.

Fränkischer Tag 24.11.1970

### Wir gratulieren

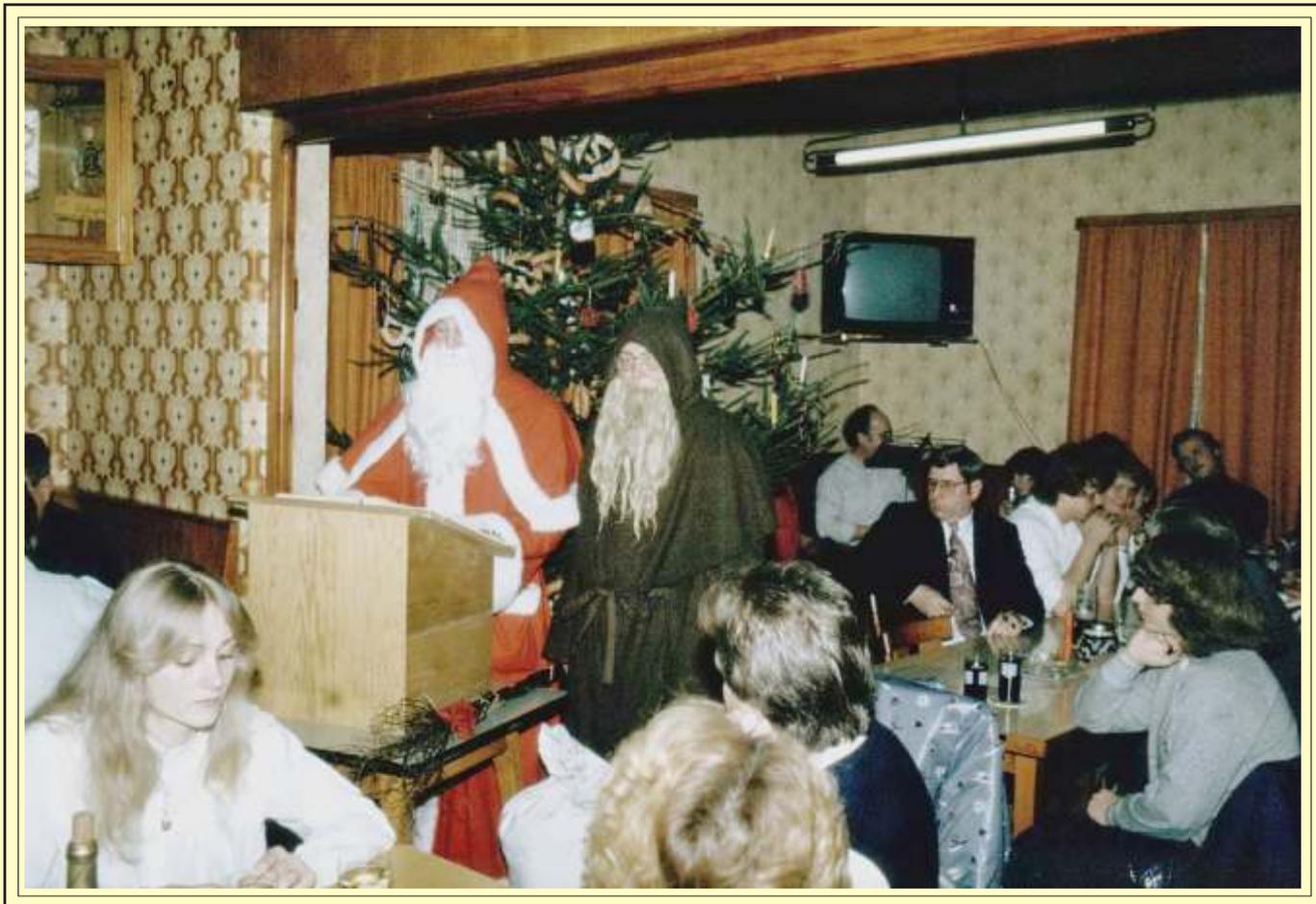
Zur Silberhochzeit Kreisrat Johann Rothmann und Frau Anna, geb. Neuberth, Tütschengereuth Nr. 21, heute.

Fränkischer Tag 28.11.1970

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Fritz Flieger und Frau Margit  
geb. Baier

Tütschengereuth 110, im November 1970



Weihnachtsfeier der Feuerwehr mit Walter Groß 1981

# Dezember 2008

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24*	25	26	27	28
29	30	31*				

\*24. 12. Hl. Abend, 31. 12. Silvester

